



KSA-Infoschreiben



Saison 2023 / 2024

Themen

1. Termine
2. Erreichbarkeiten
3. Regeländerungen
4. Hinweise aus den Spielausschreibungen
5. Umgang mit Nicht-Besetzungen von Spielleitungen - "4. Offizieller"
6. Vorstellung des neuen Freundschaftsspieleinsatzers Dominik Stork
7. DFB-Leuchtturm: Jahr der Schiedsrichter

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

mit diesem KSA-Infoschreiben möchten wir euch wieder aktuelle Informationen zum Saisonbeginn zukommen lassen, die von jedem zu beachten sind. Daher lest euch die Seiten bitte sorgfältig durch!

1. Termine

Alle wichtigen und bisher festgelegten Ereignisse der Saison im Überblick:

Lehrabende		Anwärterlehrgänge	Leistungsprüfung	weitere Termine
2023 18. August 21. August 11. September * 06. Oktober ** 03. November * 06. November	2024 16. Februar 04. März * 08. April ** 26. April 13. Mai * 31. Mai	08. – 09. September 2023 Ergänzungstag: 16. Sept. 23 Prüfungstag: 23. Sept.. 23 IGS Sassenburg (Hauptstraße 110, 38524 Westerbeck)	24. Mai 2024 18:00 Uhr 25. Mai 2024 11:00 Uhr Sportanlage des Wesendorfer SC Am Stadion 10 29392 Wesendorf	40. Jungschiedsrichter- Turnier 12. u. 13. Januar 2024 im NFV Kreis Vechta
jeweils um 18:30 Uhr in der IGS Sassenburg (Hauptstraße 110, 38524 Westerbeck)		09. – 10. Februar 2024 Ergänzungstag: 17. Februar 24 Prüfungstag: 24. Februar 24 Ort wird noch bekannt gegeben	12. Friedrich-Wendt- Gedächtnisturnier Termin wird noch bekannt gegeben	
* JSR parallel ** KL-Kader parallel Jahrestagung („13. Lehrabend“) 14. Juni 2024, 19:00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben		Tag des Schiedsrichters und seiner Familie Termin wird noch bekannt gegeben	Termin wird noch bekannt gegeben	

Hinweis zum Jungschiedsrichterturnier

Auf der diesjährigen Jahrestagung kam der Wunsch auf, eine Abfrage für Fans für das Jung-Schiedsrichter-Turnier durchzuführen. Interessierte für eine Teilnahme zum Selbstkostenpreis (Essen und Getränke bei Abendveranstaltung 30 € + Übernachtung mit Frühstück 42 €) melden sich bitte bis 11. September bei Korbinian!

2. Erreichbarkeiten

Wir sind von euch gewählt worden. Wir sind für euch da! > Scheut nicht, meldet euch!

KSO <i>Vertreter im Kreisvorstand</i> <i>SR-Ausweise</i>	Dennis Laeseke Im Peckhop 18 29367 Steinhorst	Telefon 05148 9125343 Mobil 0175 5422096 E-Mail dennis.laeseke@nfv-gifhorn.de
KSL <i>Vertreter des KSO</i> <i>Aus- und Fortbildung</i>	Thorben Rutsch August-Jacobs-Ring 31 38524 Sassenburg	Mobil 0176 22971156 E-Mail thorben.rutsch@nfv-gifhorn.de
stellv. KSL <i>Vertreter des KSL</i> <i>Aus- und Fortbildung</i>	Philipp Kühn Gartenstraße 4a 38550 Isenbüttel	Mobil 0172 2884174 E-Mail philipp.kuehl@nfv-gifhorn.de
Nachwuchsbeauftragter <i>JSR-Wesen</i>	Korbinian Becker Am Trotzberg 25 30900 Wedemark	Mobil 0152 8513922 E-Mail Korbinian.becker@nfv-gifhorn.de
Schriftführer <i>Datenpflege</i>	Dennis Radke Weißdornring 28a 38539 Müden	Telefon 05083 9109520 Mobil 0176 20708592 E-Mail dennis.radke@nfv-gifhorn.de
Ansetzer <i>Kreisliga</i> <i>1. und 2. Kreisklasse</i> <i>Alte Herren, Alt-Senioren</i>	Thorsten Swit Bargfelderweg 1 29367 Steinhorst	Telefon 05148 1331 Mobil 0151 17863104 E-Mail thorsten.swit@nfv-gifhorn.de
Ansetzer <i>Junioren</i> <i>Frauen</i> <i>SRA</i>	Normen Meyer Rübekamp 17 29396 Ummern	Mobil 0151 51204923 E-Mail normen.meyer@nfv-gifhorn.de
Ansetzer <i>Freundschaftsspiele</i>	Jonas Rupp Meerwiesen 40 38179 Schwülper	Mobil 0156 78243261 E-Mail ksa_freundschaftsspiele@nfv-gifhorn.de Mobil (p) 0151 15423272 E-Mail jonas.rupp@nfv-gifhorn.de
Ansetzer <i>Freundschaftsspiele</i>	Dominik Stork Ahlerfeld 20 38527 Meine	Mobil 0156 78243261 E-Mail ksa_freundschaftsspiele@nfv-gifhorn.de Mobil (p) 0152 56843242 E-Mail dominik.stork@nfv-gifhorn.de
SR-Material <i>Verkauf auf Lehrabenden</i>	Ludwig Noltemeyer Narzissenweg 8 38471 Rühren	Telefon 05367 612

3. Regeländerungen

Zur Saison 2023/2024 wurden wieder einige wenige Regeln angepasst und klargestellt. Nachfolgend findet ihr alle Änderungen, die ab 1. Juli 2023 Geltung haben und bei den nun folgenden Spielleitungen Anwendung finden müssen. Einen Großteil davon habt ihr bereits per E-Mail erhalten. Vor kurzem erfolgten jedoch noch weitere, kleinere Anpassungen.

Regel 3 - Spieler

9. Erzielen eines Tors mit einer zusätzlichen Person auf dem Spielfeld

Textergänzung

Wenn der Schiedsrichter nach einem Tor, aber vor der Spielfortsetzung feststellt, dass sich zum Zeitpunkt des Tors eine zusätzliche Person auf dem Spielfeld befand und diese Person ins Spiel eingegriffen hat:

- gibt der Schiedsrichter den Treffer nicht, wenn die zusätzliche Person:
 - ein Spieler, ein Auswechselspieler, ein ausgewechselter oder des Feldes verwiesener Spieler oder ein Teamoffizieller des Teams ist, das das Tor erzielt hat. Das Spiel wird mit einem direkten Freistoß an der Stelle fortgesetzt, an der sich die zusätzliche Person befand,
 - eine Drittperson ist, die ins Spiel eingegriffen hat, es sei denn, der Ball ist unabhängig vom Eingriff ins Tor gegangen (vgl. Beschreibung unter "Zusätzliche Personen auf dem Spielfeld"). Das Spiel wird mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt,
- gibt der Schiedsrichter den Treffer, wenn die zusätzliche Person
 - ein Spieler, ein Auswechselspieler, ein ausgewechselter oder des Feldes verwiesener Spieler oder ein Teamoffizieller des Teams ist, das das Tor kassiert hat,
 - eine Drittperson ist, die nicht ins Spiel eingegriffen hat.

Erklärung

Präzisierung, dass der Schiedsrichter beim Erzielen eines Tors mit einer zusätzlichen Person auf dem Spielfeld nur eingreifen soll, wenn diese das Spiel beeinflusst hat. Gemäß der Regel sollte der Schiedsrichter das Betreten des Spielfelds durch diese zusätzliche Person somit nicht ahnden, wenn das Spiel davon nicht gestört wurde.

Erläuterung DFB-Lehrwart:

Es wird Bezug genommen auf einen Fall beim WM-Finale 2022 zwischen Frankreich und Argentinien: Beim Treffer zum 3:2 für Argentinien war ein Auswechselspieler bereits einige Meter an der Mittellinie auf den Platz gelaufen, bevor der Ball die Torlinie zum Torerfolg überschritten hatte. Analog dem Regeltext hätte nach bisheriger Auslegung – und wenn der Schiedsrichter dies wahrgenommen hätte –, das Tor nicht anerkannt werden dürfen. Stattdessen hätte es einen direkten Freistoß für das gegnerische Team gegeben und dies an der Stelle, an der der Spieler ins Spiel eingetreten ist. Um solch eine Entscheidung nicht herauszufordern, ist jetzt der folgende Passus eingefügt worden: *„...nur wenn diese Person ins Spiel eingreift, kommt es auch zu diesem direkten Freistoß.“* Dies ist eine sinnvolle und praxisnahe Ergänzung beziehungsweise Präzisierung dieser Spielregel.

Regel 6 - Weitere Spieloffizielle

Geänderter Text

Für Spiele können weitere Spieloffizielle (zwei Schiedsrichterassistenten, ein vierter Offizieller, zwei zusätzliche Schiedsrichterassistenten, ein Ersatz-Schiedsrichterassistent, ein Video-Schiedsrichterassistent (VAR) und mindestens ein Assistent des VAR (AVAR)) aufgeboten werden. (...)

Der Schiedsrichter, die Schiedsrichterassistenten, der vierte Offizielle, die zusätzlichen Schiedsrichterassistenten und der Ersatz-Schiedsrichterassistent sind die Spieloffiziellen auf dem Spielfeld.

(...)

Mit Ausnahme des Ersatz-Schiedsrichterassistenten unterstützen die... Die weiteren Spieloffiziellen auf dem Spielfeld unterstützen den Schiedsrichter bei Vergehen, wenn sie eine bessere Sicht haben als der Schiedsrichter, (...)

Erklärung

Da Ersatz-Schiedsrichterassistenten immer häufiger eingesetzt werden, sollten sie den Schiedsrichter genauso unterstützen können wie die übrigen Spieloffiziellen auf dem Spielfeld

Erläuterung DFB-Lehrwart:

Nach neuer Regelfassung wird der Ersatz-Schiedsrichter-Assistent, der bei einigen Spielen, vor allem Dingen im Profibereich, zum Einsatz kommt, von der Wertschätzung und in Bezug auf die Mitarbeit und die Entscheidungsfindung auf die gleiche Ebene wie die übrigen Schiedsrichter-Assistenten gehoben. Wenn er die bessere Sicht als der Schiedsrichter auf eine Situation hat, soll er bei der richtigen Entscheidungsfindung unterstützen.

Regel 7 - Dauer des Spiels

3. Nachspielzeit

Geänderter Text

Der Schiedsrichter bestimmt in jeder Halbzeit (einschließlich der Verlängerung) die Nachspielzeit, um die Spielzeit zu kompensieren, die durch folgende Ereignisse verloren ging:

- Auswechslungen
- (...)
- Torjubel
- sämtliche sonstigen Gründe, einschließlich etwaiger Verzögerungen der Spielfortsetzung (z. B. beim Torjubel aufgrund eines Eingriffs einer Drittperson)

Erklärung

Mit der separaten Nennung wird betont, dass durch Torjubel oft viel Zeit verstreicht, die der Schiedsrichter nachspielen lassen muss.

Erläuterung DFB-Lehrwart:

Explizit wurde der Torjubel als neuer Punkt aufgenommen, um damit die Wertschätzung und die Bedeutung herauszustreichen. Gerade in einem Spiel, in dem viele Tore fallen, wird durch übertriebenen oder langanhaltenden Torjubel sehr viel Zeit vergeudet. Indem dieser Punkt nun explizit genannt wird, erfolgt auch eine besondere Beachtung durch den Schiedsrichter. Entsprechend der erzielten Tore schlägt sich dies in der Nachspielzeit nieder.

Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs

3. Elfmeterschießen

Textergänzung

Das Elfmeterschießen folgt nach dem Spiel (...). Während des Spiels gegen Spieler und Teamoffizielle ausgesprochene Ermahnungen oder Verwarnungen werden nicht auf das Elfmeterschießen übertragen.

Erklärung

Präzisierung, dass gegen Spieler und Teamoffizielle ausgesprochene Ermahnungen und Verwarnungen nicht auf das Elfmeterschießen übertragen werden.

Erläuterung DFB-Lehrwart:

Beim Elfmeterschießen zur Spielentscheidung wird klargestellt, dass keinerlei Ermahnungen oder Verwarnungen aus dem Spiel mit in das Elfmeterschießen übernommen werden. Dies trifft nicht nur für Spieler zu, sondern auch für die Teamoffiziellen. Der Personenkreis der Teamoffiziellen wurde hier insbesondere noch einmal hervorgehoben bzw. gesondert aufgeführt.

Regel 11 – Abseits

2. Abseitsvergehen

Textergänzung

(...) Ein Spieler verschafft sich keinen Vorteil aus seiner Abseitsstellung, wenn er den Ball von einem gegnerischen Spieler erhält, der den Ball absichtlich ~~spielt-gespielt~~* hat (auch per absichtlichem Handspiel), es sei denn, es handelt sich dabei um eine absichtliche Torverhinderungsaktion eines gegnerischen Spielers.

* Ein "absichtliches Spielen" (mit Ausnahme von absichtlichen Handspielen) liegt vor, wenn ein Spieler den Ball unter Kontrolle bringen könnte und die Möglichkeit hat:

- den Ball einem Mitspieler zuzuspielen oder
- in Ballbesitz zu gelangen oder
- den Ball zu klären (z. B. mit dem Fuß oder dem Kopf).

Wenn der Pass, der Versuch, in Ballbesitz zu gelangen, oder die Klärung durch den Spieler, der den Ball unter Kontrolle bringen könnte, ungenau ist oder misslingt, ändert dies nichts daran, dass der Spieler den Ball "absichtlich gespielt" hat.

Ob ein Spieler den Ball unter Kontrolle bringen könnte und folglich "absichtlich spielt", ist anhand folgender Kriterien zu beurteilen:

- Der Ball legte eine gewisse Distanz zurück, und der Spieler hatte klare Sicht auf den Ball.
- Der Ball bewegte sich langsam.
- Der Ball ging in eine zu erwartende Richtung.
- Der Spieler hatte Zeit, seine Körperbewegungen zu koordinieren (d. h., es handelte sich nicht um instinktive Streck-, Sprung- oder sonstige Bewegungen mit begrenzter Ballberührung/-kontrolle).
- Ein Ball am Boden ist einfacher zu spielen als ein Ball in der Luft.

Erklärung

Der zusätzliche Wortlaut präzisiert die Richtlinien zur Unterscheidung zwischen "absichtlichem Spielen" und "abgefälschtem Ball", wonach eine klare Abseitsstellung nicht jedes Mal aufgehoben werden sollte, wenn sich ein Gegner zum Ball bewegt und ihn berührt. Der Wortlaut stammt aus dem IFAB-Zirkular Nr. 26 vom Juli 2022, wobei die deutsche Übersetzung von "deliberate play" präzisiert wurde, nämlich von "absichtlicher Aktion" zu "absichtlichem Spielen".

Erläuterung DFB-Lehrwart:

Bei der Regelauslegung geht es um ein absichtliches Spielen des Balles in einer kontrollierten Art und Weise. Im Regeltext heißt es: „*Ein absichtliches Spielen*“ (mit Ausnahme von absichtlichen Handspielen) liegt vor, wenn ein Spieler den Ball unter Kontrolle bringen könnte...“ und sich dabei auch nicht unter klarer Bedrängnis befinden.

Dies wird nochmals hervorgehoben durch eine Beschreibung zusätzlicher Parameter:

- a) *Der Ball legt eine gewisse Distanz zurück und der Spieler hat klare Sicht auf den Ball;*
- b) *der Ball kommt in einer Geschwindigkeit, sodass der Ball auch zu „verarbeiten“ ist;*
- c) *der Ball geht in die zu erwartende Richtung, es ist kein Ping-Pong-Effekt zu erkennen;*
- d) *der Spieler hat Zeit, seine Bewegungen zu koordinieren, das heißt, er ist weder in einer Sprung- noch Streckbewegung und versucht auch nicht mit letztem Einsatz, durch einen Spreizschritt den Ball zu bekommen.*

Zudem wird darauf hingewiesen, dass der Ball am Boden immer einfacher zu spielen ist als ein Ball in der Luft. Der Wortlaut des neuen Regeltextes stammt aus dem IFAB-Zirkular Nr. 26 vom Juli 2022.

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten

3. Disziplinarmaßnahmen

Textergänzung

(...)

Verwarnung für unsportliches Betragen

Ein Spieler ist wegen unsportlichen Betragens zu verwarnen, wenn er:

- (...)
- ein Handspiel begeht, um einen aussichtsreichen Angriff zu verhindern oder zu unterbinden,
- ein anderes Vergehen begeht, um einen aussichtsreichen Angriff zu verhindern oder zu unterbinden, es sei denn, der Schiedsrichter entscheidet auf Strafstoß für ein Vergehen, das bei dem Versuch, den Ball zu spielen, oder bei einem Zweikampf um den Ball begangen wurde,
- eine offensichtliche Torchance mit einem Vergehen vereitelt, das bei dem Versuch, den Ball zu spielen, oder bei einem Zweikampf um den Ball begangen wurde und der Schiedsrichter auf Strafstoß entscheidet,

(...)

Verhindern eines Tors oder Vereiteln einer offensichtlichen Torchance

Wenn ein Spieler mit einem Vergehen gegen einen Gegner im eigenen Strafraum eine offensichtliche Torchance vereitelt und der Schiedsrichter auf Strafstoß entscheidet, wird der Spieler verwarnt, wenn das Vergehen bei dem Versuch, den Ball zu spielen, oder bei einem Zweikampf um den Ball begangen wurde. In allen anderen Situationen (z. B. Halten, Ziehen, Stoßen, oder keine Möglichkeit, den Ball zu spielen etc.) ist der Spieler, der das Vergehen begeht, des Feldes zu verweisen.

Erklärung

Da nicht immer klar ist, ob es sich bei einer Aktion um einen Versuch, den Ball zu spielen, oder einen Zweikampf um den Ball (oder beides) handelte, sollte für beide Aktionen der gleiche Grundsatz gelten. Wenn der Schiedsrichter auf Strafstoß wegen Vereitelung einer offensichtlichen Torchance entscheidet, wird der fehlbare Spieler nur des Feldes verwiesen, wenn er beim Vergehen keine Möglichkeit hatte, den Ball zu spielen.

Erläuterung DFB-Lehrwart:

In diesem Absatz geht es darum, wann eine Reduzierung der Persönlichen Strafe aufgrund eines taktischen Fouls beziehungsweise einer Verhinderung einer klaren Torchance oder auch eines verheißungsvollen Angriffs zur Anwendung kommt. Der bisher erfolgten Begründung „...dem Versuch, den Ball zu spielen...“ wird hinzugefügt: „...oder bei einem Zweikampf um den Ball“. Diese Ergänzung ist etwas umfassender als die erste Formulierung und schließt eigentlich nur die Fälle aus, in denen es ein Halten, Ziehen oder Stoßen gibt, ohne die Chance den Ball zu spielen. Somit ist der Schiedsrichter in Zweifelsfällen auf der sicheren Seite, wenn es darum geht, die Reduzierung anzuwenden.

3. Disziplinarmaßnahmen

Textergänzung

(...)

Teamoffizielle

Bei einem Vergehen einer Person in der technischen Zone (Auswechselspieler, ausgewechselter Spieler, des Feldes verwiesener Spieler oder Teamoffizieller), bei dem der Täter nicht eruiert werden kann, wird die Disziplinarmaßnahme gegen den höchstrangigen Trainer in der technischen Zone ausgesprochen.

Erklärung

Präzisierung, dass der höchstrangige Trainer nur für das Vergehen eines nicht eruierten Täters in/aus der technischen Zone, nicht aber für ein Vergehen eines nicht eruierten Spielers sanktioniert werden kann.

Erläuterung DFB-Lehrwart:

Bekanntlich wird der ranghöchste Trainer für ein Vergehen eines nicht eruierten Täters verantwortlich gemacht. Dies allerdings nur, wenn sich der Täter auch im Einflussbereich des Trainers befindet, sprich: in der Nähe der Auswechselbänke oder der Coachingzone. Damit soll verhindert werden, dass ein Trainer die Verantwortung für das Verhalten eines Spielers übernehmen muss, der sich zum Beispiel hinter dem Tor aufwärmt und auf den der Trainer keinerlei Einfluss hat. In solch einem Fall bleibt der Trainer außen vor und wird nicht für das Verhalten des Spielers zur Verantwortung gezogen.

Anpassungen im Bereich der Handspielregelung – neue Guideline durch die UEFA

„Nachdem Euch die aktuellen Regeländerungen bereits zugegangen sind, hat die UEFA nach dem 1. Juli 2023 noch eine weitere Guideline für die Nationalverbände in Umlauf gebracht. Hierbei geht es um eine modifizierte Auslegung in Bezug auf die Persönliche Strafe beim Handspiel in Verbindung mit einem Schuss aufs Tor. Dabei wurde einer Anregung aus einem Expertengremium Rechnung getragen, die sich auf die die gestiegene Anzahl von Gelben Karten für ein strafbares Handspiel innerhalb des Strafraums mit nachfolgendem Strafstoß bei einem Schuss auf das Tor bezieht.“

Die bisherige Auslegung war, dass für ein Handspiel, bei dem der Ball aufs Tor ging und mit der Hand oder dem Arm strafbar aufgehalten wurde, neben dem Strafstoß noch eine persönliche Strafe in Form einer Gelben Karte ausgesprochen wurde. Dies ist nun nur noch unter gewissen Umständen der Fall.

Nachfolgend die neue Regelauslegung der UEFA, die als Guideline an alle Nationalverbände geschickt wurde im Wortlaut:

„Wird ein Schuss (oder auch ein Kopfball) auf das Tor des Gegners durch ein strafbares Handspiel abgewehrt oder abgelenkt, dann ist nunmehr eine Verwarnung nicht mehr erforderlich, sofern es sich um ein Vergehen des Spielers handelt, das lediglich eine unnatürliche Vergrößerung der Körperfläche darstellt und nicht eine klar erkennbare Absicht im Sinne einer Unsportlichkeit. Dies betrifft Schüsse auf das Tor sowohl innerhalb als auch außerhalb des Strafraums.“

Unbenommen davon bleibt: Wird durch ein strafbares Handspiel ein klares Tor verhindert, gibt es den Feldverweis. Und wird mit einem strafbaren Handspiel, egal wo auf dem Spielfeld, ein erfolgsversprechender Angriff verhindert, so gibt es nach wie vor die Verwarnung. Zudem bleibt auch bestehen, dass, wenn jemand mit einem Handspiel einen Schuss aufs Tor in Form einer Torwartparade und damit offensichtlich und in klar unsportlicher Absicht verhindert, eine Gelbe Karte gezeigt wird.

Was bedeutet die Guideline somit für uns in der Praxis?

Es ist keine Änderung bei der Spielstrafe, sondern nur eine höhere Eingriffsschwelle bezogen auf die Persönliche Strafe (Verwarnung). Bei Situationen, bei denen es sich um ein strafbares Blocken mit der Hand oder dem Arm eines aufs Tor geschossen oder geköpft Balls handelt, wird die Bezeichnung „Schuss aufs Tor“ enger und damit verändert ausgelegt.

Es wird in Zukunft nur dann eine Aktion mit Gelb bestraft, wenn folgende 3 Punkte erfüllt werden:

- a. Der Schuss geht definitiv aufs Tor. Bei Zweifeln soll der Schiedsrichter die Gelbe Karte weglassen;
- b. Kein weiterer Spieler steht mehr zwischen dem strafbar handelnden Akteur und dem Torwart, der diesen Ball noch hätte aufhalten können;
- c. Es handelt sich um eine ernsthafte Torgefahr, das heißt, der Ball hat die nötige Geschwindigkeit und stellt den Torwart auf vor eine entsprechende Herausforderung.

In allen anderen Fällen ist auf eine Persönliche Strafe in Form einer Gelben Karte zu verzichten.

Wir denken insgesamt eine sinnvolle Auslegung, denn damit kommt es nur noch in wenigen Fällen zu Gelb bei einem strafbaren Handspiel im Strafraum und es gibt somit den anderen Gelben Karten eine etwas höhere Wertigkeit.“

Regel 14 – Strafstoß

1. Ausführung

Textergänzung

(...)

Der Torhüter muss mit Blick zum Schützen auf der Torlinie zwischen den Torpfosten bleiben, ohne einen Torpfosten, die Querlatte oder das Tornetz zu berühren, bis der Ball mit dem Fuß gespielt wurde wird. Der Torhüter darf mit seinem Verhalten den Schützen nicht unfair ablenken, etwa indem er die Ausführung des Strafstoßes verzögert oder einen Torpfosten, die Querlatte oder das Tornetz berührt.

Erklärung

Präzisierung, dass sich der Torhüter jederzeit respektvoll gegenüber Spiel und Gegner verhalten muss, d. h., dass er den Schützen nicht unfair ablenken darf.

Erläuterung DFB-Lehrwart:

Dass der Torwart den Schützen nicht unsportlich ablenken darf, ist hinlänglich bekannt. Im neuen Text wird zudem darauf hingewiesen, dass der Torwart den Torpfosten, die Querlatte und das Tornetz nicht derart berühren darf, dass dadurch die Torlatte schwingt und der Schütze auf diese Weise irritiert wird.

4. Hinweise aus den Spielausschreibungen

Viele der nachfolgenden Hinweise sind nicht neu – wir möchten jedoch zu Saisonbeginn nochmal explizit darauf hinweisen und die angesprochenen Punkte in Erinnerung rufen!

Aus den Ausschreibungen des Kreises Gifhorn:

10.1 Platzbau und -ordnung (Senioren)

[...] Er muss ebenfalls für einen ausreichenden Ordnungsdienst (mindestens zwei Platzordner, die namentlich im Spielbericht im Feld der Werbung eingetragen werden müssen) sorgen, der durch Warnwesten gekennzeichnet sein muss.

2.20 (Junioren)

Jede Heimmannschaft im Bereich A- bis C-Jugend hat für die Anwesenheit von 2 klar als solche erkennbare Platzordnern zu sorgen (Markierung durch Armbinden, Westen o.ä.). Diese sind namentlich im Spielbericht unter Bemerkungen aufzuführen.

10.1 Platzbau und -ordnung (Senioren)

[...]

Bei Einsatz mobiler Tore muss das Tor fest mit dem Boden verankert sein. Die Schiedsrichter sind angewiesen, hierauf zu achten und bei Missachtung der Vereine einen Vermerk im Spielbericht zu tätigen. Ob eine Spieldurchführung möglich ist, entscheidet der Schiedsrichter. [...]

11.8 Durchführung der Passkontrolle (Senioren) / 9.4 (Junioren)

Eine ausgedruckte aktive Spielerlaubnis aus der DFBnet Datenbank (Einzelnachweis oder Spielerberechtigungsliste) sind dem Schiedsrichter spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn zu übergeben.

Der SR bekommt zwei Ausdrücke vom Spielbericht und vergleicht die Eintragungen der Vereine im Spielbericht mit den Daten der ausgedruckten Liste. **Er hat auch grundsätzlich eine „Gesichtskontrolle“ vor dem Spiel durchzuführen.**

Der Schiedsrichter hat die Möglichkeit die Kontrolle auch digital durchzuführen.

Der Gegner hat das Recht, die aktive Spielerlaubnis und den Spielbericht einzusehen.

12.8 Gemeinsames Auflaufen (Senioren)

In der Herren Kreisliga, in den 1. Kreisklassen und beim Wittinger Kreispokal der Herren wird gemeinsam aufgelaufen, dabei führen die Schiedsrichter oder das Schiedsrichtergespann die Mannschaften zur Spielfeldmitte. Die Gastmannschaft geht per Handshake am Schiedsrichter oder -gespann und am Gastgeber vorbei, danach geht die Heimmannschaft am Schiedsrichter oder -gespann per Handshake vorbei. Es erfolgt die Seitenwahl. Nach dem Abpfiff wird auf die Ergebnismeldung und den Sportgruß verzichtet.

12.12 Respektvoller Umgang und Verbot von Pyrotechnik (Senioren) / 2.23 (Junioren)

Es wird von allen Beteiligten während der Ausübung des Sports sportliches Verhalten verlangt (siehe § 20 SpO). Dies gilt für alle am Spiel Beteiligten, auch für Zuschauer. So ist z. B. das Beleidigen von Schiedsrichtern und Verbandsoffiziellen sowie das Abbrennen von Pyrotechnik wie z. B. Bengalos, sogenannte Rauchfackeln oder Rauchtöpfen jeglicher Art auf dem Sportgelände verboten.

Verstöße gegen diesen Passus sind dem jeweiligen Ausschuss sowie dem KSA zu melden!

3.1 (Junioren)

[...]. Bei allen Spielen der A-Junioren bis E-Junioren können bis zu 5 Spieler beliebig ein- und ausgewechselt werden. Dieses gilt nur auf Kreisebene des NFV-Kreis Gifhorn.

18.6 (Junioren)

Juniorinnen dürfen beim Einsatz in Juniorenmannschaften ein Jahr älter sein. Das heißt:
Jüngerer Jahrgang B-Juniorinnen in C-Juniorinnen
Jüngerer Jahrgang C-Juniorinnen in D-Juniorinnen
[...]

Aus der Ausschreibung des Bezirkes:

4.1.11 Fair Play Cup Niedersachsen

Bei den C-Juniorinnen und B-Juniorinnen wird mit Unterstützung der AOK Niedersachsen weiterhin der „Fair-Play-Cup“ durchgeführt. Hierbei handelt es sich um einen Fairness Wettbewerb, bei welchem mittels „Spielbericht Online“ pro Staffel eine zusätzliche Fairnesstabelle geführt wird.

Neben den üblichen Zeitstrafen, gelben und roten Karten sowie Unsportlichkeiten wird pro Spiel zudem eine Fairnessbewertung des Trainers/Betreuers durch den jeweiligen Schiedsrichter (im Feld gelb-rote Karten, die im Jugendfußball nicht gegeben werden) vorgenommen! [...]

Im Feld Bemerkungen des Spielberichts Online ist bei Spielen der C-Juniorinnen sowie B-Juniorinnen sowohl in Bezirksliga als auch in der Landesliga eine Fair-Play Schulnote (von 1 bis 6) für die Trainer/Betreuer einzutragen (Beispiel: H=2; G=2). Einen Leitfaden für die Bewertung nach den Schulnoten findet ihr ganz am Ende dieses Infoschreibens.

Hinweis zum Spesentool bei Austauschspielen der Kreisliga im Kreis Wolfsburg

Im Kreis Wolfsburg kann in der Kreisliga mit Assistenten gepfiffen werden. Solltet ihr alleine zu einer Spielleitung fahren, so ist in dem Feld „Sonstige Kosten“ Folgendes einzutragen: „abzüglich Spesen für Assistenten“. In dem Feld für einen Geldbetrag ist dann „-40,00“ einzutragen.

5. Umgang mit Nicht-Besetzungen von Spielleitungen - “4. Offizieller”

In der Rückserie der letzten Saison haben wir damit begonnen in der Kreisliga, den beiden Staffeln der 1. Kreisklasse und in den beiden Staffeln der 2. Kreisklasse jeweils zwei Spiele von vornherein ohne Ansetzung eines neutralen Schiedsrichters zu lassen. Diese Verfahrensweise setzen wir auch in dieser Spielzeit so fort. Ziel ist es dabei, den SR-Mangel gerechter zu verteilen.

In der Umsetzung gibt es kleinere Änderungen. So wird Dennis L. die Spiele zur Nicht-Besetzung eher auswählen, damit auch Thorsten frühzeitig ansetzen kann. Für die unbesetzten Spiele erhält zunächst jeweils der Heimverein die Rolle des Schiedsrichters, um sich dann um einen Spielleiter zu bemühen. Die Kameraden, die für den Spieltag im System noch frei sind, werden von Thorsten zunächst als 4. Offizielle für ein Spiel angesetzt. Dies hat den Vorteil, dass die Vereine diese Ansetzung nicht sehen können. - Es wäre also für sie kein neuer Umstand, wenn wir das Spiel doch nicht mehr nachbesetzen könnten. Zudem wisst ihr frühzeitig, dass ihr für eine Spielleitung an diesem Spieltag vorgesehen seid. Thorsten rechnet dann also mit euch!

Fazit: Freistellungen im DFBnet pflegen! Falls eine Ansetzung als 4. Offizieller kommt, rechnet Thorsten für den Spieltag mit dir! – Die richtige Ansetzung als Schiedsrichter für eine Partie folgt dann kurz vor dem Spiel (Freitag oder Samstag, wenn Sonntag gespielt wird).

6. Vorstellung des neuen Freundschaftsspieleansetzers Dominik Stork



Mein Name ist Dominik Stork, ich bin 27 Jahre alt und komme aus Grassel. Ich bin seit 2018 Schiedsrichter für den TSV Meine. Seit letztem Jahr bin ich im Bezirk unterwegs. Ansonsten bin ich in den letzten Zügen meines Wirtschaftswissenschaften Studiums und spiele auch gelegentlich selber aktiv Fußball im Herrenbereich. Bei Fragen immer gerne melden.

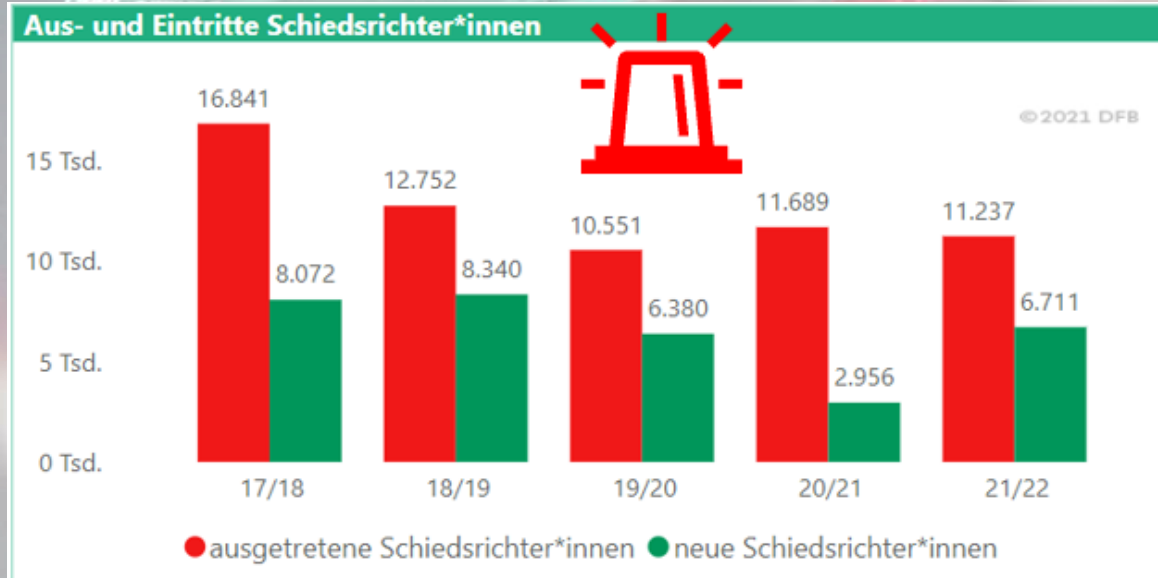
7. DFB-Leuchtturm: Jahr der Schiedsrichter

Der DFB hat in diesem Jahr der Schiedsrichters ausgerufen. Näheres findet ihr in der angehängten Präsentation.



Das ist das Jahr der Schiris 

WARUM IST EIN JAHR DER SCHIRIS NÖTIG?



Respektlosigkeiten bis hin zu körperlichen Angriffen

Vor 10 Jahren waren ca. 50 Prozent mehr Schiris aktiv

Schlechtes Image

Fehlende Einbindung der Schiris in die Fußballfamilie

DAS JAHR DER SCHIRIS: DIE ZIELE



**Neue Umgangs- und
Wertschätzungskultur einleiten**



**Neue Schiris gewinnen und
aktive Schiris binden**



**Stärkeres Einbinden der Schiris in das
Vereinsleben und die Fußballfamilie**

DIE NÄCHSTE PR-KAMPAGNE DES DFB?



Nein, die Initiative des DFB und der Landesverbände will einen Diskurs anstoßen und verdeutlichen: Wir alle tragen eine gemeinsame Verantwortung für die Schiris! Die Initiative beruht auf drei Säulen.



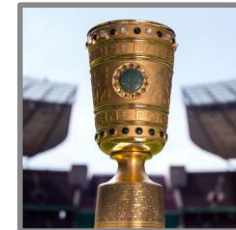
Aufmerksamkeit schaffen

- Startaktion mit Nils Petersen, Anton Stach und Deniz Aytekin als Schiri-Team bei einem Bezirksligaspiel
- TV-Auftritte von Bundesliga-Schiris in bekannten Fußballsendungen (z.B. Sport1-Doppelpass)
- uvm.



Unterstützung leisten

- **Schiri-Toolbox:** Hilfstool für Vereine mit Social-Media-Grafiken, Plakaten und nützlichen Tipps zur Gewinnung und Betreuung.
- Umfangreicher Infotext auf dfb.de/schiris mit allen wichtigen Fragen und Antworten
- uvm.



Wertschätzung ausdrücken

- Sonderformat von „Der beste Tag“ am DFB-Campus in Frankfurt mit Elite-Schiris
- Einbindung der Amateur-Schiris rund um die DFB-Pokal-Endspiele der Männer und Frauen in Berlin und Köln
- uvm.

AUCH DU BIST GEFRAGT: WERDE AKTIV!



Die Ziele im Jahr der Schiris lassen sich nur mit einem starken Team erreichen. Mit Eigeninitiative auf allen Ebenen: Lasst uns gemeinsam aktiv werden!

Als Amateurverein könnt ihr z.B. ein Regel-Quiz im Vereinsheim für alle Mitglieder organisieren – durchgeführt von euren Schiris.

Als Schiri-Vereinigung könnt ihr z.B. einen Infoabend für interessierte Vereine veranstalten, bei dem ihr über die Vorteile als Schiri berichtet.

Als Kreis-Lehrwart gehst du z.B. aktiv auf deine Vereine zu und bietest den (Jugend)-Spieler*innen ein niedrig-schwelliges Schiri-Praktikum an.

Eurer Kreativität, euren Ideen und eurer Eigeninitiative sind kaum Grenzen gesetzt.

DAS SAGT DFB-VIZEPRÄSIDENT RONNY ZIMMERMANN



„Ziel ist es, einen Diskurs anzustoßen, stärker zu sensibilisieren und in allen Bereichen ein höheres Verantwortungsbewusstsein für das Thema zu schaffen. Wir werden die Welt nicht in wenigen Monaten komplett verändern können bei einer Problemstellung, die schon länger besteht. Aber es soll ein erster wichtiger Schritt sein, die Schiris enger in die Fußballfamilie zu integrieren und auch in der gelebten Praxis als das zu begreifen, was sie sind: integraler Bestandteil des Spiels.“



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

LIEBE DEN SPORT. LEITE DAS SPIEL.

develop Your document
devYdoc.de

Fußballzeit ist die beste Zeit.

JETZT MEHR AUF
dfb.de/schiris





Fair Play Cup Niedersachsen



Leitfaden für die Bewertung der Trainer/Betreuer nach Schulnoten durch die Schiedsrichter/innen im DFBnet

Note 1:

Faires Verhalten vom Trainer/Betreuer (Trainerteam) vor, während und nach dem Spiel! Der Trainer unterstützt den Schiedsrichter bei allen administrativen Aufgaben, bei **seinen** Entscheidungen und ist ein absolutes **sportliches** Vorbild für beide Teams.

Note 2:

Faires Verhalten vom Trainer/Betreuer vor, während und nach dem Spiel. Der Trainer akzeptiert Schiedsrichterentscheidungen ohne langes Dementieren und ist ein **sportliches** Vorbild für beide Teams.

Note 3:

Insgesamt faires Verhalten vom Trainer/Betreuer vor, während und nach dem Spiel. Der Trainer akzeptiert die Schiedsrichterentscheidungen weitestgehend. Es kommt nur äußerst selten zu Kritik am Schiedsrichter und an der Spielweise des Gegners.

Note 4:

Überwiegend faires Verhalten vom Trainer/Betreuer vor, während und nach dem Spiel. **Ein Teamverantwortlicher** kritisiert **jedoch** einige Entscheidungen, hält sich nach Aufforderung durch den Schiedsrichter selten zurück **und/oder zeigt** sich in Situationen unzufrieden mit der Spielweise des Gegners. **Die „Regelnote“ -bei Vergabe einer gelben Karte für einen Teamoffiziellen an der Seitenlinie- wäre im DFBnet eine Note 4.**

Note 5:

Der Trainer/Betreuer kritisiert mehrfach die Entscheidungen und reagiert kaum auf Zurechtweisungen des Schiedsrichters. Hält der gegnerischen Mannschaft unfaire Spielweise vor. Ist kein Vorbild für die Mannschaften. **Die „Regelnote“ -bei Vergabe einer gelb/roten Karte für einen Teamoffiziellen an der Seitenlinie- wäre im DFBnet eine Note 5.**

Note 6:

Indiskutables Auftreten der Trainer/Betreuer vor, während und nach dem Spiel. Ständige Kritik an den Schiedsrichterentscheidungen und an der Spielweise des Gegners. Keine Einsicht bei Zurechtweisungen durch den Schiedsrichter. Ist kein Vorbild für die Mannschaften! **Die „Regelnote“ -bei Vergabe einer roten Karte für einen Teamoffiziellen an der Seitenlinie- wäre eine Note 6.**